Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Montag, 16.11.26, 20:30 Uhr

Bis Dienstagfrüh im Nordosten örtlich noch Frost und Glätte, ansonsten bis auf Weiteres sehr regnerisches und teils stürmisches Herbstwetter. Einzelne kurze Gewitter wahrscheinlich.

Wetter- und Warnlage:
Im Nordosten ist bis Dienstagfrüh noch polare Meereskaltluft vorherrschend. Ansonsten wird Westdeutschland in den nächsten Tagen von Westen wiederholt von Tiefdruckgebieten und deren Frontensystemen überquert, welche bei kräftigen Südwest- bis Westwinden milde und feuchte Luftmassen heranführen.

FROST/GLÄTTE:
Im Laufe der Nacht zum Dienstag im Nordosten und im Sauerland gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad. Vereinzelt Glätte.
In den Frühstunden des Dienstags mit aufkommendem Niederschlag in den Hochlagen des Sauerlands kurzzeitig gefrierender Regen oder Schnee möglich, in Ostwestfalen kurzzeitig Schnee möglich, aber rasche Milderung.

DAUERREGEN:
Ab der zweiten Hälfte der Nacht zum Dienstag bis Dienstagnachmittag von Westen kräftiger Regen, dabei in Südwest-/Weststaulagen der Mittelgebirge (Eifel, Bergisches Land, Sauerland) Mengen zwischen 20 und 35 l/qm innerhalb von 12 Stunden wahrscheinlich. Aufsummiert bis Freitagmittag in den genannten Gebieten Mengen zwischen 60 und 90 l/qm wahrscheinlich, vereinzelt auch um 100 l/qm möglich.

WIND:
Dienstagmorgen zunächst am Nordrand und in Kammlagen der Mittelgebirge starke bis stürmische Böen mit 55-65 km/h (Bft 7-8) aus Südost bis Süd. Ab dem Mittag von Südwesten verbreitet starke, oft stürmische Böen mit 55-75 km/h (Bft 7-8) aus Südwest. Bei stärkeren Schauern oder Gewittern sowie in exponierten Lagen Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9). Am Abend nachlassend, in der Nacht zum Mittwoch einzelne starke Böen um 55 km/h (Bft 7), vor allem in exponierten Lagen stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8). Mittwoch wieder verbreitet starke, vereinzelt stürmische Böen, exponiert einzelne Sturmböen, am Abend nachlassend.

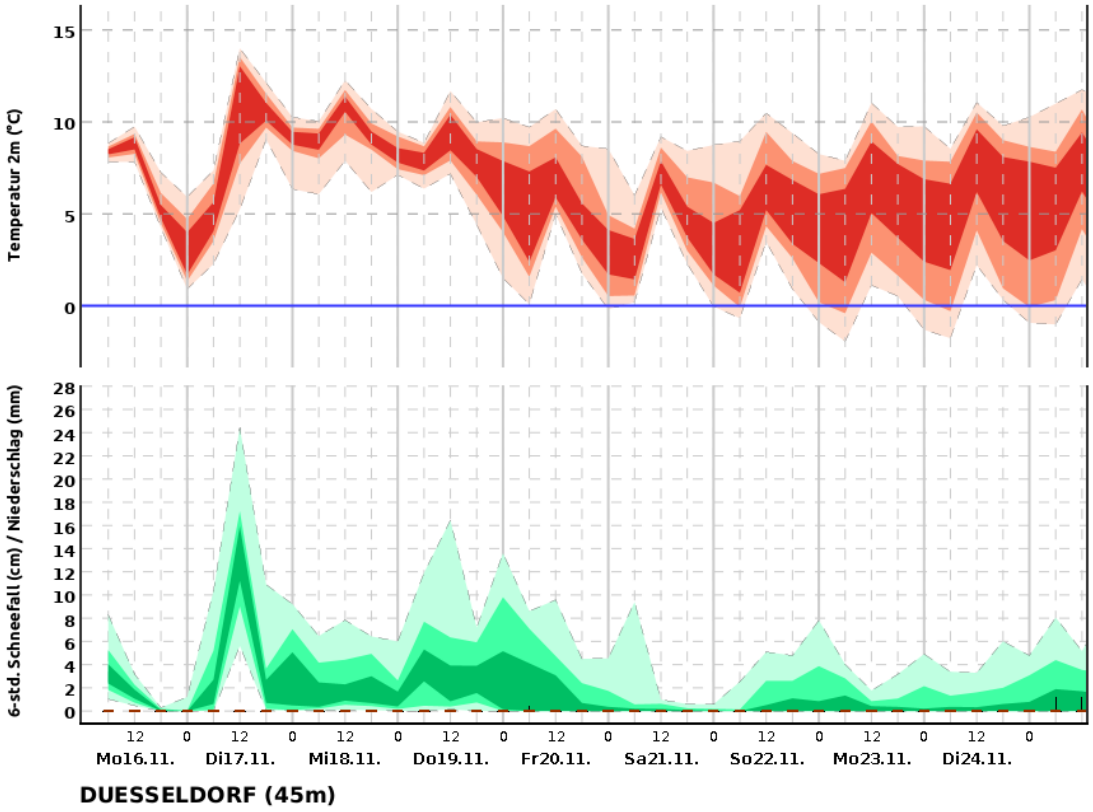
GEWITTER:
Am Dienstag vom Mittag bis zum Abend einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9) aus Südwest bis West.
Nachfolgend auch einzelne Gewitter möglich, aber nur gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Nordrhein-Westfalen

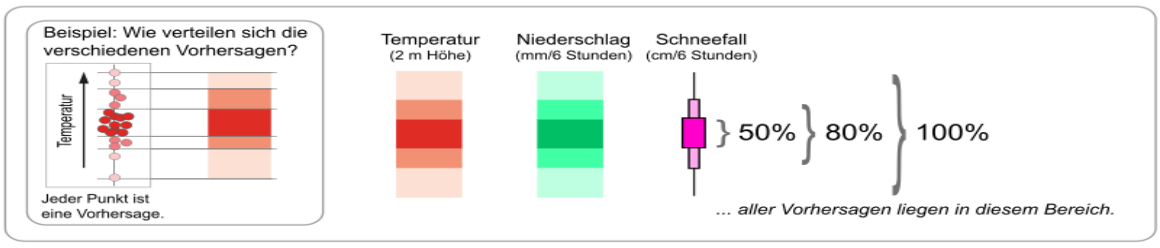
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Regen / Schneematsch
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: vom nördlichen Münsterland über Ostwestfalen bis ins Sauerland bei längerem Aufklaren auf Nebenstraßen/ Brücken Überfrieren möglich; ausgangs der Nacht mit von Südwesten aufkommendem Niederschlag im Hochsauerland kurzzeitig gefrierender Regen oder Schnee möglich, in Ostwestfalen kurzzeitig Schneefall nicht ausgeschlossen, aber rasch in Regen übergehend

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: Dienstag, 17.11.26, 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, DJT